Stadt Bern
Gemeinderat

Erlacherhof, Junkerngasse 47
Postfach
3000 Bern 8

031 321 62 10
stadtkanzlei@bern.ch
www.bern.ch

Erlacherhof, Junkerngasse 47, Postfach, 3000 Bern 8

DIALOG Nordquartier
Quartierkommission Stadtteil V
Postfach 595
Per E-Mail an: info@dialognord.ch

Bern, 2. September 2026

Positionspapier: Neuordnung Allmenden

Sehr geehrte Herren Aeberhard und Zulauf
Sehr geehrte Frau Manser

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Zustellung Ihres Positionspapiers vom 17. August 2026, in dem sich der DIALOG Nordquartier zum laufenden Prozess der Testplanung «Neuordnung Allmenden» äussert. Gerne nimmt er dazu wie folgt Stellung.

Im Positionspapier fordern Sie eine Korrektur der im Stadtratsvortrag formulierten Haltung des DIALOG Nordquartier zu einer Einstellhalle auf den Allmenden. Der Gemeinderat dankt Ihnen für Ihre Präzisierung und weist darauf hin, dass im Gesamtbericht zur öffentlichen Mitwirkung, der dem Stadtratsvortrag beiliegt, die schriftlich eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet werden (Kapitel 5). Daraus geht hervor, dass der DIALOG Nordquartier den Bau einer Einstellhalle nicht unterstützt. Eine Präzisierung der Formulierung im Stadtratsvortrag von «kritisch» zu «ablehnend» erscheint dem Gemeinderat unverhältnismässig, zumal das Geschäft dadurch unnötig verzögert würde. Er begrüsst jedoch, dass Sie die zuständige Kommission über Ihre Haltung informiert haben und somit Klarheit besteht.

Der Gemeinderat nimmt Ihre Aussagen zur Parkierungslösung zur Kenntnis. Wie in seinem Bericht an den Stadtrat erwähnt, wird er unter Berücksichtigung der Vorgaben aus dem Richtplan ESP Wankdorf und in Würdigung der Rückmeldungen aus der Mitwirkung die vom Stadtrat im Grundsatz unterstützte unterirdische Einstellhalle weiterverfolgen und gleichzeitig alternative Parkierungslösungen prüfen. Sollten die weiteren Abklärungen zeigen, dass für den Parkplatzbedarf kein neues unterirdisches Parkhaus auf den Allmenden erforderlich ist, wird es keines geben.

Ihre weiteren Rückmeldungen beziehen sich auf das in Auftrag gegebene Fachgutachten zur ISOS-Verträglichkeit. Der Gemeinderat weist darauf hin, dass gemäss Fachgutachten das ISOS die vielseitige Nutzung der Allmenden nicht in Frage stellt und auf gewisse schützenswerte Qualitäten hinweist. Die formulierten Schutzbestimmungen lassen dabei genügend Spielraum hinsichtlich Nutzung und Gestaltung, um eine mit dem Ortsbild verträgliche Ent-

wicklung zu ermöglichen. Der Gemeinderat beurteilt die Schlussfolgerungen des Positionspapiers wie folgt:

- **Verzicht auf dauerhafte Parkierung auf den Allmenden:** Das Fachgutachten empfiehlt, Parkierungslösungen ausserhalb der Allmenden gegenüber über- oder unterirdischen Lösungen auf den Allmenden zu bevorzugen, leitet jedoch aus seiner Beurteilung (Kap. 6.2) keinen Verzicht auf eine Parkierungsanlage ab. Es stuft eine unterirdische Einstellhalle unter den dort genannten Bedingungen (unauffällige Zufahrt, integrierte Aufgänge, keine sichtbare Beeinträchtigung) explizit als ISOS-verträglich ein (Kap. 6.5). Wie bereits erwähnt, erfolgt eine vertiefte Prüfung alternativer Parkierungslösungen.

- **Rückbau von Hyspaplatz / Kunstrasenfeldern:** Gemäss Fachgutachten stellen die seit 2001 erfolgten baulichen Massnahmen (grosse Belagsfläche des Hyspaplatzes und Bau der zwei Kunstrasenfelder) eine Verschlechterung der ursprünglichen Beschaffenheit der Grossen Allmend dar. Das Gutachten formuliert jedoch einen Rückbau als Option zur Verbesserung des Ortsbildes, nicht als Schutzpflicht. Wie im Stadtratsvortrag festgehalten, ist dem Gemeinderat wichtig, dass bei einer Weiterentwicklung der Allmenden die Veranstaltungsflächen multifunktional ausgestaltet werden und die Flächen auch ausserhalb des Veranstaltungsbetriebs für die Bevölkerung attraktiv und nutzbar sind.

- **Unvereinbarkeit der «Eventstrasse» mit ISOS:** Von der Einschätzung des Fachgutachtens, dass ein oberirdisches Parkhaus als «schwerwiegender Eingriff» zu werten ist, kann nicht auf die ISOS-Verträglichkeit der Eventstrasse geschlossen werden. Darauf geht das Gutachten nicht ein.

Der Gemeinderat nimmt von den im Positionspapier formulierten Forderungen des DIALOG Nordquartier Kenntnis. Er dankt Ihnen für Ihre Rückmeldungen und die Würdigung der Arbeiten der Testplanungsteams. Diese Arbeiten, in die auch die Quartierorganisationen weiterhin involviert sind, werden fortgesetzt.

Freundliche Grüsse

Marieke Kruit
Stadtpräsidentin

Dr. Claudia Mannhart
Stadtschreiberin

Kopie an:
- QUAV4, Quartierorganisation Stadtteil IV, Herr Jürg Lüdi, Geschäftsleiter, per E-Mail an: info@quavier.ch